



## Antiziganismus in Geschichte und Gegenwart.

### Wie handeln gegen die Diskriminierung von Sinti und Roma?

**Tagesseminar** mit Bernd Grafe-Ulke (Projekt „Kompetent gegen Antiziganismus“, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten), Samantha Rose (Forum für Sinti und Roma Hannover) und Dr. Carola Rudnick („Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg)

**Mi., 14. März 2018, 09.30 –16.00 Uhr**

„Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg, Am Wienebütteler Weg 1, 21339 Lüneburg

<https://www.pk.lueneburg.de/anfahrt/>

Der Antiziganismus, die Feindschaft gegen Sinti und Roma, verweist auf eine jahrhundertealte, von Gewalt und Vertreibung geprägte Geschichte. Im Nationalsozialismus wurden sie verfolgt, zwangssterilisiert und in Konzentrations- und Vernichtungslagern ermordet. Eine Anerkennung und Aufarbeitung des Völkermordes erfolgte erst sehr spät. Trotz breiter politischer Anstrengungen sind Roma und Sinti weiterhin mit massiver Diskriminierung konfrontiert. Aktuelle Studien belegen, dass Sinti und Roma in vielen Lebensbereichen strukturell benachteiligt sind. Die öffentliche Meinung schwankt zwischen Gleichgültigkeit und Ablehnung. Ausschlaggebend für das Fortleben antiziganistischer Diskriminierung sind – neben individuellen Einstellungen – insbesondere subtil wirkende Strukturen und Barrieren. Auf dem Wege hin zu einer gleichberechtigten Teilhabe von Sinti und Roma bleibt somit weiterhin viel zu tun.

Im Tagesseminar setzen wir uns mit dem Phänomen Antiziganismus im Kontext von Geschichte und Gegenwart an einem spezifischen historischen Ort („Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg) mit NS-Verbrechen anhand konkreter Biografien auseinander. Gegenwarts- und zukunftsorientiert wollen wir mit Ihnen und euch Handlungsoptionen und -strategien gegen den Rassismus und die Diskriminierung von Sinti und Roma diskutieren und herausarbeiten.

Wir bitten um eine Anmeldung unter [bernd.grafe-ulke@stiftung-ng.de](mailto:bernd.grafe-ulke@stiftung-ng.de), damit wir ein Mittagessen für 5,- EUR vorbestellen können. Eine Teilnahme ist auch ohne Anmeldung möglich. In diesem Fall besteht voraussichtlich keine Möglichkeit für ein Mittagessen in der Gedenkstätte.

Das Seminar ist eine Veranstaltung im Rahmen der Lüneburger Wochen gegen Rassismus <https://www.facebook.com/WgRLueneburg>. Es ist für alle offen und kann ohne Vorwissen oder Voraussetzungen besucht werden.